Protokoll der 74. ordentlichen Mitgliederversammlung der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker vom 17. September 1983 in Montreux

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **- (1984)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll der 74. ordentlichen Mitgliederversammlung der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker vom 17. September 1983 in Montreux

Der Präsident, Herr Prof. Hans Bühlmann, eröffnet die Sitzung um 8.30 Uhr und begrüsst die anwesenden Mitglieder.
Im ersten Teil der Tagung hört die Versammlung Vorträge von J. Ripoll, Genf, über «La politique des assurances dans les pays en développement», Prof. Dr. H. Löffel, St. Gallen, «Zum zweihundertsten Todestag von Leonhard Euler (gestorben 18.9.1783)» und Prof. Dr. M.-H. Amsler, Lausanne, «Pour une révision fondamentale de l'assurance maladie en Suisse». Alle 3 Vorträge finden grosses Interesse und werden von der Versammlung stark applaudiert.
Nach der Pause begrüsst der Präsident zunächst die im Laufe des Jahres neu aufgenommenen Mitglieder mit Handschlag und geht dann zur Behandlung der statutarischen Geschäfte über.

Traktandum 1: Jahresbericht des Präsidenten

Die Präsidialadresse ist in diesem Heft im Wortlaut veröffentlicht.

Traktandum 2: Protokoll der 73. ordentlichen Mitgliederversammlung

Das im Heft 1/1983 der «Mitteilungen» abgedruckte Protokoll der 73. ordentlichen Mitgliederversammlung wird diskussionslos genehmigt.

Traktandum 3: Rechnung für das Jahr 1982

Die Rechnung 1982 ist im Heft 1/1983 abgedruckt. Herr Petitpierre gibt zusätzliche Erläuterungen zu einzelnen Posten und beantragt, den bisherigen Mitgliederbeitrag für 1984 unverändert beizubehalten. Die Versammlung stimmt dem Antrag zu, genehmigt die Rechnung und erteilt dem Kassier sowie dem übrigen Vorstand Décharge.

Traktandum 4: Ernennung eines Ehrenmitgliedes

Auf Antrag des Präsidenten ernennt die Mitgliederversammlung Herrn Dr. André Petitpierre einstimmig und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied. Sichtlich bewegt dankt Herr Petitpierre für die ihm zuteil gewordene Ehre.
Zur Begründung des Antrages weist Herr Bühlmann auf die aussergewöhnli-

chen Verdienste Herrn Petitpierres um unsere Vereinigung hin. Er war von 1969 bis 1982 Vorstandsmitglied, zuletzt 3 Jahre Vizepräsident. Während 9 Jahren hat Herr Petitpierre die Kasse der Vereinigung betreut, eine Aufgabe, die je länger je komplizierter wurde, mussten doch neben der eigentlichen Vereinsrechnung verschiedene Sonderrechnungen geführt werden, so für die Kurse und Prüfungen der Pensionsversicherungsexperten, für den Internationalen Aktuar-Kongress 1980 und schliesslich für den Fonds zur Förderung der Versicherungsmathematik. Ausser als Kassier hat Herr Petitpierre der Vereinigung in mehreren anderen Funktionen gedient. So hat er als Mitglied der Prüfungskommission für Pensionsversicherungsexperten Kurse und Prüfungen in Lausanne organisiert; auch hat er während mehrerer Jahre unsere Gesellschaft bei der Association Actuarielle Internationale vertreten.

Traktandum 5: Prüfungskommission für Pensionsversicherungsexperten Bericht und Wahl des Präsidenten

Herr Fricker orientiert über abgehaltene Kurse und Prüfungen; für die bevorstehenden Hauptprüfungen vom 12. bis 14. Oktober in Zürich liegen 6 Anmeldungen vor. Er appelliert an die eidgenössisch diplomierten Pensionsversicherungsexperten, in den kommenden Jahren vermehrt in den Prüfungskommissionen mitzuwirken.
Präsident Bühlmann würdigt die Verdienste Herrn Frickers und schlägt vor, ihn für weitere 4 Jahre (1984–1987) als Präsidenten der Prüfungskommission für Pensionsversicherungsexperten wiederzuwählen. Die Mitgliederversammlung stimmt mit Akklamation zu.

Traktandum 6: Fonds zur Förderung der Versicherungsmathematik

Legat Moser
Frau Dr. Emma Moser hat der Vereinigung zum Andenken an ihren Vater, Prof. Christian Moser (1861–1935), Fr. 20 000.– vermacht, die Herr lic. rer. pol. Fred C. Moser, Neffe der Erblasserin und Enkel Prof. Mosers, der Vereinigung an der Tagung persönlich übergibt. Herr Moser erinnert daran, dass sein Grossvater Direktor des Eidgenössischen Versicherungsamtes und erster Ordinarius für Versicherungsmathematik an der Berner Universität war, wo er die sogenannte «Berner Schule» gegründet hat. Prof. Moser war Gründungs- und Ehrenmitglied unserer Vereinigung und fühlte sich mit ihr stets stark verbunden. Herr Moser regt an, mit dem Legat möchten vor allem Arbeiten des Instituts für Versicherungslehre der Universität Bern unterstützt werden.

Traktandum 7: Sommerschulen

Vom 12. bis 16. September 1983 hat in Leysin die zweite Internationale Sommerschule stattgefunden. Thema war «Methoden und Modelle der Schadenreservierung»; geleitet wurde der Kurs von den Herren Dubey und Straub. Er zählte 28 Teilnehmer, 14 davon kamen aus dem Ausland.
Für 1984, dem Jahr des Internationalen Aktuar-Kongresses in Australien, ist vorgesehen, die Sommerschule in etwas kleinerem Rahmen durchzuführen.

Traktandum 8: Internationaler Kongress der Versicherungsmathematiker 1984 in Australien

Der Kongress findet vom 21. bis 27. Oktober 1984 in Sydney statt. Aus der Schweiz haben sich vorläufig 46 Mitglieder mit 30 Begleitpersonen angemeldet. Der Nationale Bericht über «Politische, gesellschaftliche und andere Einflüsse auf den Beruf des Versicherungsmathematikers» ist von unseren Vorstandsmitgliedern Peter Kunz und André Petitpierre verfasst worden; 10 weitere Arbeiten aus der Schweiz sind nach Australien weitergeleitet worden.

Traktandum 9: Wahl eines Rechnungsrevisors

Zum neuen Rechnungsrevisor wird von der Versammlung einstimmig Herr Ernst Ritter, Lausanne, gewählt.

Traktandum 10: Verschiedenes

Herr Franz Bucher, Winterthur, lädt unsere Vereinigung im Namen der Winterthur-Versicherungen ein, die nächstjährige Versammlung in Winterthur durchzuführen. Als Datum ist der 7./8. September 1984 vorgesehen. Der Vorschlag Herrn Buchers wird mit Dank und Applaus angenommen.

Zürich, 10. November 1983 Der Aktuar: *Rudolf Hedinger*

Preisausschreiben 1984 der Boleslaw Monic Fund Foundation

Die Boleslaw Monic Fund Foundation (c/o Nederlandse Reassurantie Groep N.V., P.O. Box 7846, 1008 AA Amsterdam, Holland) setzt für die drei besten Arbeiten, die zu folgenden Themen eingereicht werden,

1. Information for reinsurers,
2. Large claims in rating,

je Preise von 6000, 3000, 1000 Gulden aus.

Teilnehmer müssen ihre Arbeiten – gleichzeitige Bewerbungen in beiden Gebieten sind erlaubt – bis spätestens am 31. Dezember 1984 in Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch oder Spanisch abgegeben haben.

Die Beurteilung der Arbeiten wird durch das Komitee der Boleslaw Monic Found Foundation, dem gegenwärtig die Herren Padoa (Vorsitzender), Borch, Franckx, Harris, Kupper, Slager, de Wit und Alting von Geusau (Sekretär-Quästor) angehören, bis spätestens 30. Juni 1985 vorgenommen.

Die vollständigen Teilnahmebedingungen sowie einige nähere Hinweise bezüglich der beiden Themen können beim Sekretär der Stiftung oder dem Unterzeichnenden bezogen werden.

J. Kupper